

Interpellation

betreffend **Leitbild Naherholung Töss**

eingereicht von: Martin Zehnder und Katrin Cometta-Müller (Namens glp/PP-Fraktion)

am: 28. August 2017

Anzahl Mitunterzeichnende: 26

Geschäftsnummer: 2017.120

Text und Begründung

Die Töss – als natürliches Gewässer und als längster zusammenhängender Freiraum innerhalb der Stadt Winterthur - bietet sich Winterthur als schöne Naherholungszone an. Die vielen Besucher der vorhandenen Liegewiesen bestätigen, dass die Winterthurer Bevölkerung die Töss als Naturerlebnis und als Erholungsraum nutzen will. Mit der Aufwertung des Gebiets von Töss-Allmend bis Nägelsee kann deshalb ein wichtiger Beitrag zu mehr Lebensqualität in Winterthur geschaffen werden – für alle Erholungssuchenden in Winterthur, speziell natürlich für die Bevölkerung von Töss, Nägelsee, Schlosstal und Wülflingen.

Das Leitbild „Naherholung Töss Winterthur“ wurde im Jahr 2013 der Öffentlichkeit vorgestellt. Damit verpflichten sich die Stadt und auch der Kanton zur Aufwertung der Töss zur Verbesserung der Zugänglichkeit des Ufers. Der Ausgleich von Naturschutz und Schaffung neuer Nutzungsmöglichkeiten soll gemeinsam mit der Bevölkerung angegangen werden. Viele kleine und grosse Umbauten am Ufer der Töss sind im Leitbild vorgeschlagen und die Umsetzung des Leitbildes erfolgt in Teilprojekten und mit unabhängigen Planungsschritten.

Leider kann zur Zeit nicht umfassend festgestellt werden, inwieweit der Stadtrat die Umsetzung des Massnahmenkatalogs an die Hand genommen hat. Gelegentlich kann man über die Medien erfahren, welche Schritte aufgegleist wurden und wo die Bevölkerung der Quartiere informiert wurden.

Da die Bevölkerung in Winterthur weiterhin zunimmt und die Verdichtung auch dazu führt, dass Naherholungsgebiete notwendig werden, ist es aus unserer Sicht notwendig, das Leitbild möglichst rasch umzusetzen.

Wir stellen dem Stadtrat deshalb folgende Fragen:

1. Wie ist der Stand der Teilprojekte gemäss Massnahmenkatalog, Kap. 5.4 (S. 74f)? Gibt es Massnahmen, die sistiert wurden? Was wird bald und was wird erst später umgesetzt?
2. Bei welchen Projekten (ob in Umsetzungsplan oder nicht) kann mit Geldern vom Kanton oder sogar vom Bund gerechnet werden?
3. Kann sich der Stadtrat vorstellen, dass das Erstellen des Tössparks in den Bereichen Schlosstal, Nägelsee und Auwiesen zu einer Naherholungszone mit Schwimmbadcharakter wird?
4. Wie sieht die Umsetzung im Bereich Reitplatz aus? Kann von einer angemessenen Bewirtschaftungsstrategie inklusive Gastronomieplanung ausgegangen werden?

Vorstoss-Rückseite Nr. 2017.120

eingesehen:	Mitunterzeichnende (X):		eingesehen:	Mitunterzeichnende (X):	
√	Ch. Baumann (SP)	X	√	St. Feer (FDP)	X
√	B. Helbling-Wehrli (SP)		√	F. Helg (FDP)	X
√	R. Kappeler (SP)		√	U. Hofer (FDP)	X
√	R. Keller (SP)		√	Th. Leemann (FDP)	X
√	B. Konyo Schwerzmann (SP)	X	√	Ch. Magnusson (FDP)	X
√	F. Künzler (SP)	X	√	D. Schneider (FDP)	X
√	F. Landolt (SP)	X	√	M. Wenger (FDP)	X
√	Ch. Meier (SP)	X			
√	U. Meier (SP)		√	K. Cometta-Müller (GLP)	
√	S. Näf (SP)		√	R. Comfort (GLP)	X
√	M. Sorgo (SP)		√	U. Glättli (GLP)	X
√	M. Steiner (SP)	X	√	S. Gygax-Matter (GLP)	X
√	S. Stierli (SP)		√	M. Nater (GLP)	X
√	G. Stritt (SP)		√	A. Steiner (GLP)	
√	B. Zäch (SP)	X	√	M. Zehnder (GLP)	
			√	M. Wäckerlin (PP)	X
√	F. Albanese (SVP)				
√	B. Bischof (SVP)		√	R. Diener (Grüne)	X
√	T. Brütsch (SVP)		√	R. Dürr-Ziehli (Grüne)	
√	S. Büchi (SVP)		√	Ch. Griesser (Grüne)	X
√	G. Gisler-Burri (SVP)		√	D. Hofstetter (Grüne)	X
√	M. Gubler (SVP)		√	G. Milicevic Decker (Grüne)	
√	M. Gross (SVP)		√	D. Berger (AL)	X
√	H.R. Hofer (SVP)		√	K. Gander (AL)	
√	Ch. Leupi (SVP)				
--	U. Obrist (SVP)		√	L. Banholzer (EVP)	X
√	D. Oswald (SVP)		√	M. Bänninger (EVP)	X
--	D. Pezzotta (SVP)		√	B. Huizinga-Kauer (EVP)	X
√	P. Rüttsche (SVP)		√	S. Müller (EVP)	
√	M. Trieb (SVP)				
			√	A. Geering (CVP)	
√	Z. Dähler (EDU)		√	I. Kuster (CVP)	
			√	R. Lüchinger-Mattle (CVP)	
√	Y. Gruber (BDP)				